

Jahresbericht 2025

wirtschaftskammer.li
für gewerbe, handel und dienstleistung

wirtschaftskammer.li

100pro!

kurse.at
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Tagungsräume
Videokonferenz

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Vorwort des Geschäftsführers	5
Fokus der Interessenvertretung	6
Aus den Gremien der Wirtschaftskammer	7
Veranstaltungen der Wirtschaftskammer	8
Aus den Sektionen	10
Jahresrückblick 100pro!	13
Bilanz und Erfolgsrechnung	15
Vorstellung der Geschäftsstelle	18

Impressum

Herausgeberin

Wirtschaftskammer Liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung
Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefon +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Redaktion

Ado Vogt, Jürgen Nigg, Isabell Schädler,
Conny Schreiber, Iwan Schurte

Satz, Layout und Druck

BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Papier

100g/m2 hochweiss matt Offsetpapier

Text und Bilder

Wirtschaftskammer Liechtenstein

«Weniger Regulierungen, mehr unternehmerische Freiheit für unser Gewerbe»

Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer

Andauernde Unsicherheiten und immer wieder neue Überraschungen prägten das vergangene Wirtschaftsjahr. Wer geglaubt hat, mit dem Ukraine-Krieg und der US-Zollpolitik sei der Höhepunkt der Probleme erreicht, täuschte sich. Denn kurz vor Frühlingsbeginn entstand im Nahen Osten ein neuer Kriegsherd, der die Wirtschaft mit der stockenden Erdölversorgung und den Auswirkungen auf die Energiepreise vor noch grössere Herausforderungen stellte. Schon bisher belasteten steigende Rohstoff- und Energiepreise die gewerblichen Unternehmen, die mit dem neuen Krieg im Nahen Osten und den damit zusammenhängenden Versorgungsproblemen weiter akzentuiert werden. Mit jedem neuen Krisen- oder Kriegsherd nehmen die Unsicherheiten für die Wirtschaft zu.

Die internationalen Handelsströme und auch die Störungen durch handelspolitische Massnahmen können wir nicht beeinflussen. Aber wir können darauf achten, innerhalb unserer Grenzen eine möglichst liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik zu verfolgen. Also bewahren und wenn nötig anpassen, was in der Vergangenheit den Erfolg unserer Wirtschaft ausgemacht hat. Nämlich das freie Unternehmertum zu fördern, auf Experimente in der Sozialpolitik zu verzichten und in die Berufsbildung zu investieren, um bestens ausgebildete Fachkräfte in allen Branchen einsetzen zu können.

In engem Zusammenhang mit der Forderung nach Bewahrung des innovativen und freien Unternehmertums steht der Umgang mit Regulierungen. Natürlich braucht es Regulierungen, Massnahmen und Beschränkungen, um ein Abgleiten in den «Wilden Westen» zu vermeiden. Aber für alle Eingrenzungen sollte ein gesundes Augenmass die Richtschnur bilden. Wenn EU-Regeln übernommen werden müssen, dann sollten die zumeist vorhandenen Spielräume für die nationale Umsetzung genutzt werden: Was in einem bevölkerungsreichen EU-Land durchaus Sinn ergibt, kann in einem kleinen Wirtschaftsraum wie Liechtenstein zu Problemen führen.

Regulierungen, so notwendig sie oft auch sind, bergen die Gefahr von zunehmender Bürokratisierung. Dieses Problem, auf das die Wirtschaftskammer immer wieder in den letzten Jahren hingewiesen hat, scheint inzwischen die Politik erreicht zu haben. Der Landtag befasste sich jüngst in einer Aktuellen Stunde mit den Möglichkeiten zur Stär-



Ado Vogt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein: «Weniger Bürokratie und mehr unternehmerische Freiheit stärken den Wirtschaftsstandort nachhaltig.»

kung des Wirtschaftsstandortes; und in diesem Zusammenhang mit dem Abbau von bürokratischen Hürden. Die Regierung wurde ersucht, angesichts der grossen Herausforderungen für die Wirtschaft nach Möglichkeit auf neue Regulierungen zu verzichten und verzichtbare Bürokratie abzubauen. Die Regierung ihrerseits steht laut Koalitionsvertrag in der Pflicht, bürokratische Hürden zumindest zu reduzieren.

Das vergangene Wirtschaftsjahr hat gezeigt, dass Wirtschaftsverbände und Politik weitgehend am gleichen Strick ziehen, wenn es um die Erhaltung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der Wettbewerbsfähigkeit geht. Ich bin zuversichtlich, dass dieser konstruktive Dialog auch im laufenden Wirtschaftsjahr fortgesetzt wird.

Auch die Wirtschaftskammer hat dazu beigetragen und wird weiter dazu beitragen. Präsidium, Vorstand, die Sektionen und Verbände sowie die Geschäftsleitung und das Team der Geschäftsstelle haben im Berichtsjahr 2025 hervorragende Arbeit geleistet. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, allen Beteiligten meinen Dank für den enormen Einsatz für unseren Verband und das Gewerbe auszusprechen. Ich bin überzeugt, wenn wir auf diesem Weg weiterfahren, werden wir auch die vielfältigen Herausforderungen der näheren Zukunft gut bewältigen.

Ado Vogt, Präsident

«Unser Anspruch für das kommende Jahr ist, unsere Interessenvertretung weiterzuentwickeln»

Geschätzte Mitglieder

Im Jahr 2025 haben wir uns weiter auf unsere Dienstleistungen konzentriert, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden. Das Jahr 2025 war für uns als Interessenvertretung erneut sehr intensiv. Zu erwähnen gilt hier sicherlich eine KMU-freundliche Umsetzung der Elternurlaubsrichtlinie, bei welcher die zusätzlichen Kosten der Finanzierung nicht durch die Arbeitgeber getragen werden. Es bleibt jedoch die Frage, wie die Umsetzung und Geltendmachung in der Praxis aussehen werden. Auch hier stehen wir als Wirtschaftskammer unseren Mitgliedern bei Fragen kompetent zur Verfügung.

Die Interessenvertretung steht im Vordergrund

Unser Anspruch für das kommende Jahr ist, unsere Interessenvertretung weiterzuentwickeln. Konkret werden wir uns auf den Bürokratieabbau konzentrieren. Insgesamt wirkt sich eine zu hohe Regulierungsdichte negativ auf Wachstum und Wirtschaft aus, da dadurch der Handlungsspielraum eingeschränkt wird und administrative Belastungen entstehen. Die kleinen Unternehmen werden durch einschränkende staatliche Regulierungen benachteiligt, da die Kosten für deren Vollzug für sie schwerer wiegen als für die grossen Unternehmen. Unser Vorgehen: Erstens, die Teilnahme an EU-Konsultationen. Die Wirtschaftskammer wird künftig systematisch an relevanten Konsultationsverfahren auf europäischer Ebene teilnehmen. Dadurch stellen wir sicher, dass die Interessen der liechtensteinischen Klein- und Mittelunternehmen frühzeitig in regulatorische Entscheidungsprozesse einfließen. Zweitens, die Integration der KMU-Verträglichkeit in nationale Vernehmlassungen. Um die Auswirkungen neuer Gesetze und Regulierungen auf KMU transparent darzustellen, wird die Wirtschaftskammer künftig im Rahmen von Vernehmlassung eine strukturierte KMU-Verträglichkeitsprüfung durchführen und in unseren Stellungnahmen diese explizit aufzeigen. Als Grundlage werden Mitgliederbefragungen (durch sog. Blitzumfragen) zu den jeweiligen Gesetzesentwürfen durchgeführt.

Mit diesem Vorgehen stärkt die Wirtschaftskammer ihre Rolle als zentrale Interessenvertretung der liechtensteinischen KMU und sorgt für eine konsequente Berücksichtigung der wirtschaftlichen Realitäten der Unternehmen auf nationaler und europäischer Ebene.



Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein: «Unser Anspruch für das kommende Jahr ist, unsere Interessenvertretung weiterzuentwickeln.»

Finanzkennzahlen

Die Jahresrechnung 2025 zeigte einen sehr erfolgreichen Ertrag, was uns ermöglicht hat, unsere Projekte und Dienstleistungen weiterhin auf hohem Niveau anzubieten. Das äusserst positive Resultat, mit einem Gewinn von CHF 74'646.– Franken ist jedoch zum grössten Teil aus dem betriebsfremden Erfolg entstanden, den LLB-Aktien. Wir sahen den richtigen Zeitpunkt, um eine Gewinnmitnahme bei den LLB-Aktien zu realisieren. Aber auch in Zukunft bleibt unsere Devise: gehe sparsam mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln um.

Liebe Mitglieder, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind die Grundlage unseres Erfolgs. Gemeinsam haben wir im Jahr 2025 viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre aktive Mitwirkung und freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren gemeinsam die Interessen des liechtensteinischen Gewerbes zu vertreten und den Wirtschaftsstandort Liechtenstein weiter zu stärken.

Jürgen Nigg, Geschäftsführer

«Ein verlässlicher Partner für unsere Mitglieder – aktiv für den Werkplatz»

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein setzt sich als Interessenvertretung des Gewerbes konsequent für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein und bringt die Anliegen ihrer Mitglieder aktiv in politische und gesellschaftliche Prozesse ein. Gleichzeitig bietet sie ihren Mitgliedsbetrieben ein breites Spektrum an Dienstleistungen und unterstützt sie in vielfältigen unternehmerischen Fragestellungen.

Ein zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit ist die Mitwirkung in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Stiftungen. Durch diese Einsitznahmen kann die Wirtschaftskammer die Interessen des Gewerbes frühzeitig einbringen und dazu beitragen, praxisnahe und wirtschaftsverträgliche Lösungen zu entwickeln.

Im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren nimmt die Wirtschaftskammer regelmässig Stellung zu geplanten Gesetzesanpassungen. Ziel ist es, die Auswirkungen auf die Betriebe frühzeitig aufzuzeigen und unnötige Belastungen zu vermeiden. Im Berichtsjahr 2025 stand insbesondere die gesetzliche Anpassung zur Einführung der bezahlten Elternzeit im Fokus. Die Wirtschaftskammer begleitete diesen Prozess intensiv und unterstützte ihre Mitglieder mit der Erarbeitung von Merkblättern und praxisnahen Hilfestellungen, um die neuen Regelungen verständlich aufzubereiten und deren Umsetzung im betrieblichen Alltag zu erleichtern.

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Sozialpartnerschaft mit dem Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband (LANV) bleibt ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit. Im Berichtsjahr kam es jedoch im Zusammenhang mit den Verhandlungen zum Vaterschaftsurlaub zu unterschiedlichen Auffassungen, die zu einem Verhandlungsdisput führten. Infolge dieser Nichteinigkeit konnte die neue Allgemeinverbindlichkeit per 1. April 2026 nicht beantragt werden. Trotz dieser Differenzen bleibt der regelmässige Austausch mit den Sozialpartnern von grosser Bedeutung, um langfristig tragfähige Lösungen im Interesse des Wirtschaftsstandorts zu erarbeiten.

Neben der politischen Interessenvertretung bietet die Wirtschaftskammer ihren Mitgliedern umfassende Dienstleistungen an. Die interne Rechtsberatung wird von den Betrieben rege genutzt und unterstützt sie bei rechtlichen Fragestellungen im Arbeits-, Vertrags- und Wirtschaftsrecht. Ergänzend dazu wird der online Mitgliederbereich laufend weiterentwickelt und ausgebaut. Dieser bietet den



Vertreter von LLB und Wirtschaftskammer im partner-schaftlichen Austausch.



Austausch mit S.E. Robert Lauer, Botschafter des Grossherzogtums Luxemburg, zu aktuellen wirtschaftlichen Themen und Herausforderungen.

Mitgliedern einen einfachen Zugang zu relevanten Informationen, Merkblättern und aktuellen Themen und stellt eine wichtige Ergänzung zur persönlichen Beratung dar.

Die Premiumpartnerschaft mit der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) wurde erneuert und weiter gestärkt. Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Pfeiler zur Unterstützung der KMU im Land: Während sich die Wirtschaftskammer für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und die Interessen der Unternehmen einsetzt, bringt die LLB ihre finanzielle Expertise ein und schafft konkrete Mehrwerte für die Betriebe. Gemeinsam werden praxisnahe Angebote, Veranstaltungen und Initiativen umgesetzt.

Auch der internationale Austausch wurde im Berichtsjahr weiter gepflegt. Treffen mit ausländischen Delegationen boten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, Einblicke in unterschiedliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu gewinnen und die Vernetzung über die Landesgrenzen hinaus zu stärken.

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein versteht sich damit als verlässliche Partnerin für ihre Mitglieder: Sie vertritt ihre Interessen, begleitet sie bei aktuellen Herausforderungen und stellt praxisnahe Unterstützung im unternehmerischen Alltag sicher.

«Der US-Präsident Donald Trump bescherte uns zusätzliche Aufgaben, welche wir nicht auf dem Radar hatten»

Präsidium

Das Präsidium traf sich unter dem Vorsitz des Präsidenten Ado Vogt zu 21 Sitzungen im Berichtsjahr 2025. Hinzu kamen die monatlichen Sitzungen aller Verbände mit der Regierung, der sogenannten Präsidentenrunde. Neben der wöchentlichen Abarbeitung der Präsidialen Aufgaben legte das Präsidium auch ein Augenmerk auf die notwendige Netzwerkpflge, sei dies in den Halbjahrestreffen mit dem Ministerium für Wirtschaft oder mit dem Amt für Volkswirtschaft anlässlich unserer fixierten Quartaltreffen, sowie auch neu mit den Quartaltreffen mit der LIHK auf Geschäftsleitungsebene.

Geprägt war das Jahr 2025 zudem mit dem globalen Thema: den US-Zöllen. Die Regierung setzte hierfür eine Task-Force «US-Zölle» ein. Der Auftrag war die Analyse der möglichen Auswirkungen der US-Massnahmen auf die liechtensteinische Wirtschaft. Die Geschäftsstelle kontaktierte sodann alle Betriebe, welche betroffen waren, und brachte diese Anliegen in die Arbeitsgruppe ein. Zudem wurde die Task-Force beauftragt, mögliche Handlungsoptionen für Liechtenstein zu erarbeiten. Der Task-Force gehörten Vertreter der Wirtschaftsverbände sowie Amtsstellen und diplomatische Vertretungen an.

Darüber hinaus fanden Höflichkeitsbesuche des Botschafters in Washington, Herr Georg Sparber, sowie des Botschafters Luxemburgs, Herr Robert Lauer, in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer statt.



Verbandsvorstand beim Besuch des Sportkompetenzentrums in Schaan.

Verbandsvorstand

Zu 6 Sitzungen traf sich der Vorstand im Jahr 2025. Eine Sitzung wurde auf der Rheinwiese in Schaan abgehalten. Dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, um sich mit dem Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sowie dem Präsidenten des LFV, Hugo Quaderer, über den aktuellen Stand der Bautätigkeiten bei der Rheinwiese zu informieren.

Präsidentenkonferenz

Im Jahr 2025 traf sich das Gremium zu 4 ordentlichen Sitzungen in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer. Geprägt waren diese Sitzungen u.a. durch die Neuwahlen



Die Präsidentenkonferenz ist neben der Jahresversammlung das wichtigste Gremium der Wirtschaftskammer.

in verschiedenen Gremien. Mario Zandanell wurde für weitere 3 Jahre als Vizepräsident z.H. der Jahresversammlung nominiert. Zudem wurden Peter Kieber und Thomas Schwendener einstimmig in den Verbandsvorstand aufgenommen. Da die Stimmen seitens der Mitglieder immer lauter wurden, dass eine Anpassung des Arbeitsgesetzes dringend notwendig sei, haben die Präsidenten die Geschäftsstelle beauftragt, dieses Anliegen zu prüfen. Das Arbeitsgesetz soll mehr Flexibilität und Freiheitsgrade betreffend Arbeitszeiten erhalten. Begrüsst wurde ein Wechsel zu liberaleren Jahresarbeitszeiten, verbunden mit einer Lockerung der Nachtarbeitszeit, die Möglichkeit der Überschreitung der Wochen- und Monatsarbeitszeit (saisonal, auftragsbedingt oder bei Hitzetagen) sowie weitere Flexibilisierungen. Die ersten Erkenntnisse sollen von der Geschäftsleitung im Frühjahr den Präsidenten unterbreitet werden.

«Impulse, Austausch und Vernetzung zur Stärkung von Mitgliedern und Wirtschaftsstandort»

Das Veranstaltungsjahr 2025 der Wirtschaftskammer Liechtenstein war geprägt von vielfältigen Themen, engagierten Mitgliedsbetrieben und einem intensiven Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Veranstaltungen leisten dabei einen zentralen Beitrag zur Verbandsarbeit: Sie schaffen Orientierung, fördern den Wissenstransfer und stärken die Vernetzung innerhalb der liechtensteinischen Wirtschaft.

BerufsCHECK-Woche – Einblick in die Berufswelt

Die BerufsCHECK-Woche ist ein fester Bestandteil der Berufsorientierung in Liechtenstein. Zahlreiche Betriebe öffneten ihre Türen und ermöglichten Jugendlichen praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder. Die direkte Begegnung zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Unternehmen leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung und trägt dazu bei, Hemmschwellen abzubauen und realistische Vorstellungen von Ausbildungswegen zu vermitteln. Gleichzeitig bietet die BerufsCHECK-Woche den Betrieben die Möglichkeit, frühzeitig mit potenziellen Lernenden in Kontakt zu treten und für ihre Berufe zu begeistern. Damit leistet dieses Format einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung von Fachkräften und zur Stärkung des dualen Bildungssystems.

Jahresversammlung 2025 – Austausch und wirtschaftspolitische Standortbestimmung

Im Mai fand mit der Jahresversammlung 2025 ein zentraler Höhepunkt des Verbandsjahres statt. Die Veranstaltung bot nicht nur den Rahmen für die statutarischen Geschäfte, sondern auch für eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftspolitischen Themen. In seiner Präsidalansprache unterstrich Präsident Ado Vogt die Bedeutung eines unternehmerfreundlichen Umfelds sowie verlässlicher Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung Liechtensteins.



Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der BerufsCHECK-Woche praxisnahe Einblicke in handwerkliche Berufe.



Die Jahresversammlung förderte den persönlichen Austausch und die Vernetzung innerhalb der liechtensteinischen Wirtschaft.

Angesichts globaler Herausforderungen, geopolitischer Unsicherheiten und struktureller Veränderungen wurde deutlich, wie wichtig Anpassungsfähigkeit, Innovationskraft und eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik sind. Die Jahresversammlung bot darüber hinaus eine wertvolle Plattform für den persönlichen Austausch und die Pflege bestehender sowie den Aufbau neuer Kontakte. Ein Aspekt, der in einer zunehmend digitalisierten Welt weiter an Bedeutung gewinnt.

Lehrabschlussfeier 2025 – Würdigung von Leistung und Perspektiven

Ein besonderes Zeichen für die Bedeutung der Berufsbildung setzte die Lehrabschlussfeier 2025 im Vaduzer Saal. Insgesamt 135 Absolventinnen und Absolventen aus rund 25 Berufssparten konnten an diesem Anlass ihren erfolgreichen Abschluss feiern. Die Veranstaltung würdigte nicht nur die individuellen Leistungen der jungen Berufsleute, sondern stellte zugleich die zentrale Rolle der dualen Ausbildung für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein dar.



Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen mit Eintrag ins Goldene Buch wurden an der Lehrabschlussfeier 2025 besonders gewürdigt.

Die enge Verbindung von Theorie und Praxis bildet die Grundlage für qualifizierte Fachkräfte, die den Anforderungen eines dynamischen Arbeitsmarktes gewachsen sind. In einer Zeit, in der der Fachkräftemangel zunehmend spürbar wird, kommt der Förderung und Weiterentwicklung der Berufsbildung eine besondere Bedeutung zu.

KMU-Rechtstagung 2025 – Einführung der bezahlten Elternzeit ab 2026

Im Herbst rückten mit der Rechtstagung 2025 aktuelle rechtliche Fragestellungen in den Fokus. Aufgrund des grossen Interesses wurde die Rechtstagung erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Im Fokus stand ein Thema, das viele Arbeitgeber und HR-Abteilungen intensiv beschäftigt: die Einführung der bezahlten Elternzeit ab dem 1. Januar 2026. Die Rechtstagung bot den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen, die Finanzierung sowie praxisorientierte Lösungen für den Umgang mit Abwesenheiten aus

familiären Gründen. Die grosse Resonanz unterstrich den hohen Informationsbedarf und die Relevanz praxisorientierter Veranstaltungsformate.

Kooperationen – Vernetzung und Synergien

Ergänzt wurde das Veranstaltungsprogramm durch zahlreiche Kooperationsanlässe. Dazu zählte unter anderem ein gemeinsamer Mittagsevent mit der Liechtensteinischen Landesbank und der Axalo Unternehmensberatung AG zur Regelung der Unternehmensnachfolge. Ebenso engagierte sich die Wirtschaftskammer als Partnerin beim Unternehmertag, beim Businesstag für Frauen sowie bei Veranstaltungen des Energie-Netzwerks.

Diese Kooperationen helfen, Netzwerke zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig ermöglichen sie den Austausch zu aktuellen Themen aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Wirtschaftskammer kann so die Anliegen des Gewerbes sichtbar machen und ihre Rolle als verlässliche Partnerin weiter festigen.



Fabian Kind, Leiter Firmenkunden Liechtenstein LLB; Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer; Dr. Birgitta Gassner, Finanzplanung und Steuern LLB; Jürgen Nigg, Geschäftsführer Wirtschaftskammer; Robert Sutter, Geschäftsführer und Mitinhaber Axalo Unternehmensberatung AG.

Die Veranstaltungen des Jahres 2025 haben einmal mehr gezeigt, dass der persönliche Austausch, das gemeinsame Lernen und die Vernetzung zentrale Erfolgsfaktoren für eine starke Wirtschaft sind. In einer Zeit zunehmender Dynamik und Unsicherheit bieten sie Orientierung, schaffen Vertrauen und fördern die Zusammenarbeit über Branchen- und Organisationsgrenzen hinweg.

Für die Wirtschaftskammer Liechtenstein bleiben Veranstaltungen damit ein unverzichtbares Instrument, um ihre Mitglieder zu unterstützen, den Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und die Interessen des Gewerbes nachhaltig zu vertreten.

«Vielfältige Aktivitäten in den Sektionen»

Die Sektionen der Wirtschaftskammer Liechtenstein können auf ein aktives und vielseitiges Jahr zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen, fachliche Austausche und branchenspezifische Initiativen boten den Mitgliedern wertvolle Plattformen zur Vernetzung und Information.

Am 22. und 23. März luden 12 heimische Garagenbetriebe zur gemeinsamen AutoLie-Ausstellung ein und präsentierten eindrucksvolle Neuheiten sowie markenprägende Highlights. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das vielfältige Angebot der Qualitätsgaragen und Markenvertretungen im ganzen Land hautnah zu erleben und zu testen. Ein attraktiver Wettbewerb verlieh der Veranstaltung zusätzliches Flair und machte sie erneut zu einem Publikumsmagneten.

Der GIL-Jahresapéro hat sich längst als eine bedeutende Veranstaltung im Gewerbe etabliert. Am 5. Mai lud die Sektion «Gewerbliche Industrie Liechtenstein» in die Braustube in Schaan ein. Unter dem Titel «Nachfolgelösung für KMU – und was hat Jonathan damit zu tun?» beleuchteten Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren eines gelungenen Gene-



AutoLie 2025 – Heimische Garagen zeigten aktuelle Modelle und Marken.

rationenwechsels. Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, wie entscheidend eine frühzeitige und durchdachte Nachfolgestrategie für die Zukunft von Unternehmen ist. Nicht nur im Hinblick auf die wirtschaftliche Zukunft, sondern auch für das persönliche Wohl der Unternehmerinnen und Unternehmer.



Christian Wolf (Referent), Ivo Zuberbühler (Sektionspräsident), Sandro Tribelhorn, Mario Wolfinger (Vorstandsmitglieder), Wirtschaftsminister Hubert Büchel und Moderator Peter Beck anlässlich des GIL-Jahresapéros 2025.

«Auf zum Blühpunkt 2025!» hiess es am 13. September, als fünf heimische Garten- und Floristikbetriebe gleichzeitig ihre Türen öffneten. Mit viel Hingabe und Leidenschaft stellten die teilnehmenden Betriebe ihre Arbeit vor, gaben faszinierende Einblicke in ihre täglichen Aufgaben und begeisterten die Gäste mit kreativen Ideen sowie praktischen Tipps. Besonders beliebt war der Wettbewerb, der Jung und Alt zum Mitmachen einlud und für zusätzlichen Spass sorgte. Jeder Betrieb präsentierte ein zentrales Thema – von der Bedeutung von Wasser im Garten über Baumpflege bis hin zu Vorträgen über Nützlinge und Pflanzenstärkung. Ein wahres Highlight des Gärtner- und Floristenverbandes, das künftig alle zwei Jahre stattfinden soll.



Bei der Müko Gartengestaltung in Mauren stand das Thema «Wasser im Garten» im Mittelpunkt.

Die jährliche Informationsveranstaltung von ProIT, dem Verband der IT-Profis in Liechtenstein, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die behandelten Themen treffen den Puls der Zeit, was sich auch am 18. September zeigte, als sich im gut gefüllten Saal des kommod in Ruggell zahlreiche Interessierte versammelten, um den drei Experten beim spannenden Vortrag zum Thema «Künstliche Intelligenz trifft auf Cybersicherheit» zu lauschen. «Konkret, greifbar und gewinnbringend» – mit diesen Worten fassten die Referenten Nicolas Steiger, Co-Founder der KI Studio GmbH,



Die drei Referenten Nicolas Steiger, Co-Founder der KI-Studio GmbH, Philipp Gerber, Vizepräsident des IT Crowd Club Liechtenstein, und Andreas Schöringhumer, Senior Incident Responder bei Info Guard AG.

Philipp Gerber, Vizepräsident des IT Crowd Club Liechtenstein, und Andreas Schöringhumer, Senior Incident Responder bei der Info Guard AG, ihre Beiträge zusammen. Sie boten faszinierende Einblicke in die neuesten Entwicklungen und praxiserprobte Lösungen in der Schnittstelle zwischen Künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit.

Mit dem Thema «Bauen mit Weitblick – Lebenszykluskosten von Gebäuden» setzte der Baumeister-Apéro des Baumeisterverbands Liechtenstein in der Hofkellerei ein starkes, zukunftsorientiertes Zeichen für nachhaltiges Bauen. Rund 80 Gäste aus Bauwirtschaft, Verwaltung und Planung sowie weitere interessierte Personen trafen sich am 30. September in der Hofkellerei Vaduz, um über die ökonomischen und ökologischen Folgen von Bauentscheidungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu diskutieren. Der Baumeister-Apéro verdeutlichte eindrücklich, wie sich ökonomisches Denken und ökologisches Handeln verbinden lässt. Die vorgestellten Ansätze reichten von neuen Technologien im Massivbau bis zu konkreten Strategien für zirkuläres Bauen. So wurde einmal mehr deutlich: Wer langfristig erfolgreich bauen will, benötigt Weitblick in der Planung, bei der Materialwahl und in der Nutzung. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Der Baumeister-Apéro entwickelte sich über die Jahre zu weit mehr als einer reinen Vortragsveranstaltung: Er bietet Raum für Dialog, Inspiration und neue Kontakte und zählt seit Jahren als beliebter Treffpunkt in der Bauwirtschaft.



Köbi Steiger, Sektionspräsident des Baumeisterverbands Liechtenstein, eröffnete den Baumeister-Apéro in der Hofkellerei Vaduz.



Rund 80 Gäste aus Bauwirtschaft, Verwaltung und Planung verfolgten die Fachvorträge und nutzten die Gelegenheit zum Austausch.

Aus den Sektionen

Ein gelungenes Beispiel für die praxisnahe Ausbildung bot das Lehrlingsprojekt des Baumeisterverbands, bei dem Lernende während mehrerer Wochen eine Trockensteinmauer in Vaduz errichteten. Dabei konnten sie ihr handwerkliches Können anwenden und gleichzeitig wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein stärken. Das Projekt zeigte eindrücklich, wie Berufsbildung mit ökologischen Aspekten verbunden werden kann.



Lernende beim Bau der Trockensteinmauer in Vaduz – ein praxisnahes Ausbildungsprojekt, bei dem handwerkliches Können und Teamarbeit im Mittelpunkt standen.

Das Liechtensteinische Handelsgewerbe tritt jedes Jahr aktiv und engagiert unter der Marke «einkaufland liechtenstein» auf. Besonders beliebt sind die jährlichen Aktionen wie der Osterwettbewerb in der Karwoche sowie die Weihnachtssternaktion im Winter, die bei Kundinnen und Kunden stets grossen Anklang finden. Auch die Gutscheine von «einkaufland liechtenstein» haben sich etabliert und werden gerne als Geschenk oder zu besonderen Anlässen eingesetzt.



Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner der Weihnachtssternaktion aus über 5000 Karten durch den Sektionspräsidenten Sven Simonis und die stv. Geschäftsführerin Isabell Schädler.



Die Übergabe der fünf Hauptpreise fand im Rahmen einer kleinen Feier im Hauptsitz der LLB statt.

Am 12. November lud der Holz Dach Verband seine Mitglieder, Lernenden und Ausbilder zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Rund 20 Teilnehmende erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit der Besichtigung von Uffer Holzbau in Savognin. Ergänzt wurde das Programm durch ein attraktives Rahmenangebot mit einer Fahrt auf der Funsportstrecke Somtgant–Tignas–Savognin und einer anschliessenden Abfahrt auf der anspruchsvollen Route mit Mountainscarts.



Teilnehmende des Sektionsausflugs beim actionreichen Rahmenprogramm mit Mountainscarts.

Bevor sich das Jahr dem Ende zuneigte, fanden in allen Sektionen die jeweiligen Jahresversammlungen statt, an denen aktuelle Themen behandelt, Erfahrungen ausgetauscht und die Weichen für das kommende Jahr gestellt wurden.



Im Restaurant Rössle in Schaan fand die Jahresversammlung des Schreinerverbands unter der Leitung von Sektionspräsident Philipp Beck statt.

Jahresrückblick

Dienstleistungsbereich 100pro!

Das vergangene Berichtsjahr stand im Zeichen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Angebote, einer intensiven Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen sowie erfreulicher Erfolge unserer Lernenden. Gleichzeitig waren wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die sich aus veränderten Ausgangslagen junger Menschen in der Berufsbildung ergeben.

Gezielte Förderung unserer Lernenden

Im Februar führten wir für die Lernenden der Verbundausbildung erneut die Weiterbildung **«Lehrabschluss mit Perspektive» (LAMPE)** durch. Ziel dieser bewährten Massnahme ist es, die Teilnehmenden gezielt auf das Qualifikationsverfahren vorzubereiten und gleichzeitig ihre beruflichen Perspektiven über den Lehrabschluss hinaus zu stärken. Die durchwegs positiven Rückmeldungen bestätigen den hohen Praxisnutzen und die nachhaltige Wirkung dieses Formats.

Stärkung der Kooperation mit dem HPZ

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogischen Zentrum Liechtenstein (HPZ). Im Bereich der BA-Ausbildungen wurden bestehende Schnittstellen gemeinsam geschärft und weiterentwickelt. Insbesondere die Übergänge von BA zu FZ sowie von HPZ-internen Ausbildungsstrukturen in die

BA-Ausbildung konnten gefestigt werden. Diese enge Kooperation leistet einen wichtigen Beitrag zur Durchlässigkeit, Qualität und Stabilität unserer Ausbildungsangebote.

Fachlicher Austausch auf Leitorganisationsebene

Auch der fachliche Austausch zwischen den Leitorganisationen in der Schweiz und Liechtenstein wurde intensiv gepflegt. Im März trafen sich Vertreterinnen und Vertreter in Liechtenstein, im November folgte ein weiteres Treffen in Freiburg. Im Fokus standen insbesondere der Umgang mit der Generation Z, deren spezifische Herausforderungen im Ausbildungsalltag sowie aktuelle Reformprozesse und deren Auswirkungen auf die Leitorganisationen.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die Resultate der Lehrabschlussprüfungen unterstreichen die Qualität unserer Arbeit:

- **Verbundausbildung:** 10 Lernende traten zur Prüfung an – alle schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab.
- **Betriebs-Coaching:** 20 Lernende nahmen am Qualifikationsverfahren teil, 17 bestanden erfolgreich.
- Besonders erfreulich sind 5 Abschlüsse mit einer Note von mindestens 5.3. Diese Absolventinnen und Absolventen durften sich im September im Rahmen eines feierlichen Anlasses auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen.



V.l.n.r.: Tobias Ritter (Schreiner FZ), Renée Zünd (Mediamatikerin FZ), Laurin Neukom (Schreiner FZ), Cristian Diaco (Detailhandel PrA), Laura Schurti (Kauffrau FZ), Jannick Lenherr (Informatiker FZ), Hanna Vogt (Kauffrau FZ), Niklas Keel (Gebäudeinformatiker FZ), Luca Beck (Kaufmann FZ) und Mattia Perone (Kaufmann FZ).



Übergabe LLB Award (Niklas Keel und Fabian Kind).

Ein besonderer Höhepunkt war die erste interne **100pro!-Lehrabschlussfeier** für Verbundlernende am 11. Juli. Der LLB Award für den besten Abschluss ging an **Niklas Karl Keel**, der seine Ausbildung als Gebäudeinformatiker FZ mit der hervorragenden Note 5.5 abschloss. Auch seine Verbundbetriebe, Simconex und Junic, wurden für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

Erfolgreicher Start ins neue Lehrjahr

Anfang August starteten 16 neue Verbundlernende gemeinsam in der Wirtschaftskammer in Schaan in ihre Ausbildung. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen wurden sie mit den organisatorischen Abläufen vertraut gemacht. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste fand zudem der zweitägige **prev@work-Kurs** zur Sensibilisierung für Alltagsgefahren statt. Ergänzend wurde für die Büroberufe ein spezifischer Telefonkurs durchgeführt.

Parallel dazu starteten im Betriebs-Coaching 37 Lernende in insgesamt 20 Betrieben. Der Rekrutierungsprozess ermöglichte die Ausschreibung von zehn Lehrstellen in der Verbundlehre sowie 40 Lehrstellen im Betriebs-Coaching,



Ehrung der Verbundpartner Simconex und Junic durch die LLB-Vertreter.

ein starkes Zeichen für das Engagement unserer Mitgliedsunternehmen.

Neue Herausforderungen in der Begleitung

Zunehmend zeigt sich, dass Jugendliche mit psychischen oder physischen Belastungen in die Lehre starten. Dies führte in einzelnen Fällen zu Lehrabbrüchen. Wo immer möglich, wurde den betroffenen Jugendlichen jedoch eine Perspektive eröffnet, ihre Ausbildung zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Die individuelle Begleitung gewinnt damit weiter an Bedeutung.

Fazit

Das Berichtsjahr verdeutlicht eindrücklich, dass unser Dienstleistungsbereich einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen beruflichen Integration junger Menschen leistet. Durch enge Kooperationen, gezielte Fördermassnahmen und die flexible Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen sichern wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen die Qualität und Zukunftsfähigkeit der Berufsbildung in Liechtenstein.



Unsere 16 neuen Lernenden, die in sieben verschiedene Lehrberufe gestartet sind (Sportlernender fehlt).

Bilanz

per 31. Dezember 2025

AKTIVEN	2025	2024	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	645'147.59	1'056'603.78	-411'456.19
Wertschriften	419'000.00	291'139.16	127'860.84
Forderungen	115'378.29	157'543.28	-42'164.99
Forderungen soz. Stellen	-	597.80	-597.80
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'301.10	24'065.05	236.05
Total Umlaufvermögen	1'203'826.98	1'529'949.07	-326'122.09
Anlagevermögen			
Beteiligungen	137'696.03	94'263.87	43'432.16
Darlehen	-	-	-
Mobilien	73'568.29	80'438.08	-6'869.79
Immobilien	3'980'471.96	4'083'711.99	-103'240.03
Total Anlagevermögen	4'191'736.28	4'258'413.94	-66'677.66
TOTAL AKTIVEN	5'395'563.26	5'788'363.01	-392'799.75
PASSIVEN			
Kreditoren	53'247.05	72'430.30	-19'183.25
Guthaben der Sektionen	618'576.20	595'546.62	23'029.58
Gutscheine Einkaufsland	887'487.51	867'315.36	20'172.15
Schuld Banken Dritte	2'500.00	-	2'500.00
Schuld soziale Stellen	25'922.35	20'999.95	4'922.40
Passive Rechnungsabgrenzung	-	8'885.35	-8'885.35
Total kurzfr. Fremdkapital	1'587'733.11	1'565'177.58	22'555.53
Darlehen / Kautionen	-	-	-
Hypotheken	3'000'000.00	3'490'000.00	-490'000.00
Total langfr. Fremdkapital	3'000'000.00	3'490'000.00	-490'000.00
Rückstellungen	-	-	-
Total Rückstellungen	-	-	-
Eigenkapital	737'102.25	747'904.52	-10'802.27
Gewinn- / Verlustvortrag	-3'916.82	-10'802.27	6'885.45
Jahresgewinn / Jahresverlust	74'644.72	-3'916.82	78'561.54
Total Eigenkapital	807'830.15	733'185.43	74'644.72
TOTAL PASSIVEN	5'395'563.26	5'788'363.01	-392'799.75

Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

ERTRAG	2025	2024	Veränderung
Mitgliederbeiträge	482'022.00	493'647.50	-11'625.50
Dienstleistungen	75'357.85	76'533.60	-1'175.75
Div. Erträge	118'248.95	118'889.86	-640.91
Ertrag Medien	170'140.65	162'520.70	7'619.95
Projekte / Anlässe	120'619.55	106'572.65	14'046.90
Leistungsvereinbarungen	150'000.00	150'000.00	-
Ertragsminderungen	-3'437.48	-935.12	-2'502.36
Total Ertrag	1'112'951.52	1'107'229.19	5'722.33
Material Dienstleistungsaufwand			
Div. Aufwand	10'248.70	11'344.25	-1'095.55
Aufwand Medien	82'128.95	83'789.05	-1'660.10
Aufwand Projekte / Anlässe	89'989.10	75'702.90	14'286.20
Total Material Dienstleistungsaufwand	182'366.75	170'836.20	11'530.55
Deckungsbeitrag 1	930'584.77	936'392.99	-5'808.22
Personalaufwand			
Löhne Gehälter	657'620.70	627'414.40	30'206.30
Sozialaufwand	106'453.10	101'578.20	4'874.90
übriger Personalaufwand	4'734.35	6'951.80	-2'217.45
Leistungen Dritter	-45'135.40	-33'098.65	-12'036.75
Total Personalaufwand	723'672.75	702'845.75	20'827.00
Deckungsbeitrag 2	206'912.02	233'547.24	-26'635.22
Betriebsaufwand			
URE Mobilien	51'530.80	26'706.60	24'824.20
Sachversicherung	1'594.42	3'129.20	-1'534.78
Fahrkostenaufwand	8'681.70	7'446.75	1'234.95
Verwaltungsaufwand	41'005.31	42'165.51	-1'160.20
Werbeaufwand / Spesen / Veranstaltungen	55'970.75	64'589.99	-8'619.24
übriger Betriebsaufwand	40'375.85	39'822.00	553.85
Finanzaufwand	-123'875.69	-86'282.29	-37'593.40
Abschreibungen	134'043.92	126'486.43	7'557.49
Total Betriebsaufwand	209'327.06	224'064.19	-14'737.13
Betriebsgewinn	-2'415.04	9'483.05	-11'898.09
Liegenschaftserfolg	25'757.10	35'968.16	-10'211.06
betriebsfremder Erfolg	51'302.66	-49'368.03	100'670.69
ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
Total betriebsfremder Erfolg	77'059.76	-13'399.87	90'459.63
Gewinn / Verlust	74'644.72	-3'916.82	78'561.54

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des

**Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und
Dienstleistung, 9494 Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und Dienstleistung, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist das Präsidium verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.


Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 13. April 2026

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT



Guido Gassner, LL.M.



ppa. Tobias Duelli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Für unsere Mitglieder im Einsatz

Die Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer Liechtenstein ist zentrale Anlaufstelle für sämtliche wirtschaftsrelevanten Anliegen unserer Mitglieder. Mit einem engagierten Team stehen wir unseren Mitgliedern als kompetenter Ansprechpartner zur Seite und bieten ein umfassendes Dienstleistungsangebot.



Jürgen Nigg
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Isabell Schädler
Stv. Geschäftsführerin
Mitglied der Geschäftsleitung



Iwan Schurte
Bereichsleiter 100pro!
Mitglied der Geschäftsleitung

Team der Wirtschaftskammer

wirtschaftskammer.li^{liechtenstein}
für gewerbe, handel und dienstleistung



Nicole Kleinsorge
Juristin



Conny Schreiber
Verbandsleitung



Elke Kleeb
Administration

Wirtschaftskammer Liechtenstein

Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefon: +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li
wirtschaftskammer.li

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr

Team 100pro!



Niklas Tinner
Stv. Bereichsleiter 100pro!



Angelique Gunz
Verbundberaterin

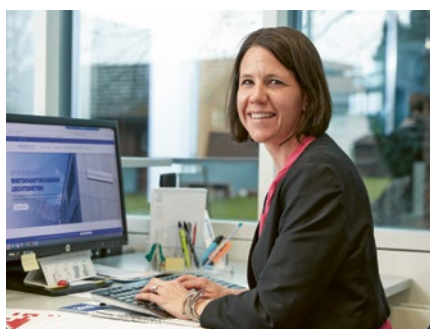


Michaela Vogt
Verbundberaterin

Team kurse.li



Alexandra Meier
Bereichsleiterin kurse.li



Ronja Hasler
Administration kurse.li



Kajra
CHO (Chief Happiness Officer)

Team Buchhaltung



Belinda Foser-Schreiber
Buchhaltung



Judith Schmidle
Buchhaltung

LLB Daily Business

Unsere Lösung für Ihre täglichen Bankgeschäfte

llb.li/firmen/daily